

Im Rahmen dieser Veranstaltung können **Fotografien und/oder Filme** erstellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter [www.uibk.ac.at/datenschutz](http://www.uibk.ac.at/datenschutz).

© BfÖ 2023



Anmeldung bis **12.06.2023**, unter:  
[https://www.uibk.ac.at/praktheol/aktuell/anmeldung-zur-tagung-40-jahre-cic\\_juliane.html](https://www.uibk.ac.at/praktheol/aktuell/anmeldung-zur-tagung-40-jahre-cic_juliane.html)

## Kontakt und Anmeldung

Institut für Praktische Theologie  
Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck  
Telefon: +43 0512 507 8661  
E-Mail: [juliane.kapferer@uibk.ac.at](mailto:juliane.kapferer@uibk.ac.at)

## Veranstalter

Katholisch-Theologische Fakultät

## Einladung

zur Abschiedsvorlesung

**o. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees**

*„Hierarchisches Kirchenmodell hat ausgedient“*

(Kardinal Jean-Claude Hollerich)

**Synodalität – Erwartung Gottes (Papst Franziskus) und  
Wunsch der römisch-katholischen Kirche?**

**Donnerstag, 15. Juni 2023, 18:15 Uhr**

Madonnensaal

Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Innsbruck  
Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck



**Wilhelm Rees** wurde am 22. April 1955 in Augsburg geboren, wo er von 1975 bis 1980 an der dortigen Universität katholische Theologie studierte und mit dem Diplom abschloss. Im Anschluss daran war er zwei Jahre lang in der Stadtpfarrei St. Sebastian in Oettingen im Bistum Augsburg als Pastoralassistent tätig.

1982 trat er seinen Dienst als Assistent von Professor Dr. Joseph Listl SJ (1929–2013) am Lehrstuhl für Kirchenrecht der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg an. Im WS 1985/86 promovierte Wilhelm Rees mit der von Joseph Listl betreuten

Dissertation „Der Religionsunterricht in der kirchlichen und staatlichen Rechtsordnung“ zum Doktor der Theologie. Im Sommersemester 1991 habilitierte er sich mit einer Studie zum kirchlichen Strafrecht mit dem Titel „Die Strafgewalt der Kirche. Grundlagen und Entwicklungen des kirchlichen Strafrechts vom Corpus Iuris Canonici bis zum Codex Iuris Canonici vom 15. Januar 1983“.

Von 1992 bis 1996 vertrat er den damaligen Rektor der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, den Kanonisten Professor Dr. Alfred E. Hierold, am Lehrstuhl für Kirchenrecht an der dortigen Katholisch-Theologischen Fakultät. Im Mai 1996 wurde er schließlich als Nachfolger von o. Univ.-Prof. Dr. Johannes Mühlsteiger SJ (1926–2020) zum Professor für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck ernannt. Seine Forschungsinteressen gelten neben kirchenrechtlichen Fragestellungen (Strafrecht, rechtliche Voraussetzungen der Ökumene, kirchliches Verfassungsrecht, Verkündigungsdienst) besonders staatskirchenrechtlichen bzw. religionsrechtlichen Fragestellungen. So gründete er mit Ass.-Prof. Dr. Johann Bair vom Institut für Römisches Recht und Rechtsgeschichte unserer Universität die Tagungs- und Schriftenreihe „Religion und Staat im Brennpunkt“.

Nationale und internationale Zusammenarbeit in Lehre und Forschung ist Wilhelm Rees ein großes Anliegen. Davon zeugen seine zahlreichen Lehr- und Forschungsaufenthalte an Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Griechenland, Italien, Litauen, Polen, Slowenien, Spanien und Tschechien, aber auch eine Reihe durch seine Initiative und Herausgeberschaft entstandene Sammelbände mit internationaler Beteiligung. Hervorhebenswert sind hier die dritte Auflage des „Handbuchs des katholischen Kirchenrechts“ sowie die Herausgeberschaft der Reihe „Kanonistische Studien und Texte“.

Neben seiner intensiven Lehr- und Forschungstätigkeit (siehe das beeindruckende Publikationsverzeichnis: <https://www.uibk.ac.at/praktheol/mitarbeiter/rees/publ/>) engagierte sich Wilhelm Rees aber auch im Bereich der universitären Selbstverwaltung. So wurden unter anderem in seiner Zeit als Vorsitzender der Studienkommission von Oktober 2001 bis März 2004 neue Studienpläne für die Katholische Fachtheologie, das Doktorat Katholische Theologie, die Katholische Religionspädagogik und das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion erarbeitet. Ferner wurde er Mitglied im „Kontaktkomitee der Katholisch-Theologischen Fakultäten und Hochschulen in Österreich“, das dem Austausch zwischen den Österreichischen Bischöfen und den genannten Einrichtungen dient. Von 2000–2017 vertrat er unsere Fakultät beim deutschen „Katholisch-Theologischen Fakultätentag“.

Darüber hinaus ist seine kirchenrechtliche Expertise als Berater und Gutachter im In- und Ausland gefragt.

Abschiedsvorlesung

von

**o. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees**

**Donnerstag, 15. Juni 2023, 18:15 Uhr**

Madonnensaal, Katholisch-Theologische Fakultät  
Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

## Programm

**Musik:** Seminaristas

### Begrüßung

Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna Findl-Ludescher, Institutsleiterin des Instituts für Praktische Theologie

### Grußworte

Bischof von Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Gregor Weihs, Vizerektor für Forschung

ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Guggenberger, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät  
Studierende

**Musik:** Seminaristas

### Abschiedsvorlesung von o. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees

*„Hierarchisches Kirchenmodell hat ausgedient“*

(Kardinal Jean-Claude Hollerich)

Synodalität – Erwartung Gottes (Papst Franziskus) und Wunsch der römisch-katholischen Kirche?

**Musik:** Seminaristas

*Im Anschluss laden wir zu einem Buffet*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen